

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 47

Rubrik: Ich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

« ICH »

Illustration Confoederatio Helvetica
(Unsere illustrierte Beilage)



Launen der Natur

Nach dem zweiköpfigen Kälbchen aus Pennsylvanien der zweiköpfige Köhler aus Oberegerthausen.

Bei Oberegerthausen im Landkreis Blötzloch, mitten im Meilergluetwald, lebt der Köhler Woizel, der das Licht der Welt mit zwei Köpfen erblickte. Woizel hat aus Schaubudenkreisen phantastische Salärangebote erhalten, ist aber, trotzdem ihn die Natur so verschwenderisch ausstattete, ein einfacher, bescheidener Mensch geblieben, dem das häusliche Glück, das fraute Familienleben, über den Mammon geht.

Auffallen muß, daß Woizels linkes Gesicht gewisse melancholische Linien aufweist, während das rechte eher schalkhafte Züge trägt. Im übrigen ist die Aehnlichkeit der beiden Köpfe frappant.

Woizel, der uns zuerst eher scheu begegnete, taute rasch auf, als wir ihm (der linke Woizel raucht nicht) einen Schweizerstumpen anboten. Ja, ehe wir ihn verließen, sang er uns das alte Blötzlocher Volkslied: «Wenn die Köhlerin dem Köhler ztaif in d Augerln schauf ...» Woizel sang es zweistimmig.